

Liebe Freunde!

20/08/2018

Es sind wieder sehr turbulente Zeiten, hier auf der Granja, in der Stadt und im Land. Man muss sich wundern, dass noch kein Feuer ausgebrochen ist. Fangen wir mal mit dem an, was uns am meisten den Schlaf raubt:

Neuorganisation der Zuschüsse

Bisher bekamen wir Unterstützung für 6 Jungen von der Provinz Rafaela über verschiedene Programme je nach Behinderung bzw. Bedürftigkeit der Klienten. Dies waren pro Monat knapp 3000€. Voraussetzung für die Zuschüsse war die Genehmigung für die Führung des Heimes, die alle 5 Jahre erneuert werden musste und natürlich an Bedingungen geknüpft war. So wurden jährlich bei zwei Kontrollen die Baupläne, die Sicherheit der Anlagen, Feuerlöschanlage, Feuermelder, ärztliche Betreuung, die Verträge mit dem Fachpersonal, Notfalldienste, Hygiene, Ernährung usw. – überprüft. Danach gab es immer wieder Auflagen, die wir in einer bestimmten Zeit erfüllen müssen. z.B. müssen wir bis Ende 2019 einen geschlossenen Verbindungsgang (Südseite) der Schlafräume mit dem Speisesaal sowie der Schreinerei bauen.

Jetzt wird die Unterstützung von der Nation bezahlt. Voraussetzung für eine Zuweisung ist aber die Kategorisierung, die zentral neu organisiert wurde.

So sieht es jetzt aus:

Das Komitee zur Kategorisierung, bestehend aus einem Arzt, einer Sozialarbeiterin, einem Psychologen und einem Protokollanten kommt Ende September. Wenn alles in Ordnung befunden wird, müssen sie die Berichte schreiben, die der Gesundheitsminister der Provinz dann absegnen muss. Dies dauert zumindest 3–4 Monate (wenn wir Glück haben).

Sobald wir dann die Papiere haben, können wir wieder für beide Programme den Zuschuss bei der Nation beantragen. Nach etwa 8 Monaten werden wir dann hoffentlich wieder Geld bekommen!

Für uns bedeutet das ein finanzielles Loch von 3500€ monatlich für die voraussichtliche Zeit von April 2019 bis September 2019!

Wir wollen und werden den best möglichen Eindruck geben, wenn das Komitee kommt. Deswegen laufen die Arbeiten hier im Haus auf Hochtouren. Küche und Speisesaal sind fast fertig, es fehlen nur noch die Stühle. Auch der Verbindungsbau zwischen den Schlafräumen ist fertig, ebenso die Verlegung von neuen Wasser – und Abwasserrohren. Beide Schlafräume streichen wir gerade. Das neue unterirdische Kabel, die Sicherungen, der elektrische Schutzschalter, der Verteilerkasten und der Arbeitslohn kosteten über 2800,00€.

Es wurde bei uns – wie überall im Land – möglichst billig gebaut. Die Folgekosten sind deshalb umso höher. Wir versuchen vor allem Sachspenden (Farben, kleine Möbel usw.) zu bekommen oder wir laden z. B. am nächsten Samstag Freunde an zum Anstreichen. Viele dieser kleinen Aktionen haben wir schon gemacht.

Wir haben am letzten Wochenende(18.8.) ein Festessen für 70 Personen auf der Granja veranstaltet, das uns 1500€ brachte. Vor allem enge Freunde, Bürgermeister, Stadtverwaltung und Industrielle waren eingeladen. Am 8. September haben wir unser jährliches Festessen – eine der größten Benefizveranstaltungen in Rafaela, die bisher immer ausverkauft war.

Hoffentlich können wir auch in diesem Jahr – trotz der Krise – genug Karten verkaufen, denn natürlich sind wir auf die Einnahmen angewiesen.

Die Familie des Ceibo

Unsere Jungen sind einmalig, sie wissen, dass es für uns um sehr viel geht und zeigen deshalb einen sehr großen Einsatz, eigentlich wie immer. Das motiviert uns dazu in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen und gibt uns neuen Schwung und neue Energie.

Hektor, der sich am Auge verletzt hatte, geht es wieder gut. Er muss aber wegen grauem Star noch einmal operiert werden. Julio Sanchez, der durch einen zu hohen Drogenkonsum einen

Herzstillstand hatte und 3 Monate im Krankenhaus war, hat sich inzwischen sehr gut bei uns eingelebt. Eine traurige Nachricht müssen wir aber auch vermelden: Fabio Sequiera starb im Alter von 44 Jahren an einer Lungenentzündung verbunden mit einer Herzschwäche. Er lebte vor 8 Jahren hier auf der Granja, zog dann zu seiner Schwester, kam aber vielmals tagsüber sowie an den Wochenenden auf die Granja.

Die Ausbildungskurse in der Schreinerei laufen sehr gut. Dass diese Ausbildung offiziell anerkannt wird, ist für uns wirklich ein ganz großer Schritt nach vorne. Unser Ansehen konnten wir dadurch enorm steigern.

Die Situation im Lande

Wir hatten einen für unsere Verhältnisse sehr schweren Winter, sehr niedrige Temperaturen und das seit über zwei Monate. Ab September soll es – hoffentlich!? – wärmer werden! Eigentlich spiegeln die niedrigen Temperaturen unsere Stimmung gut wider, denn ich muss zugeben, dass wir ganz schön mitgenommen sind, nicht nur wegen der sehr schwierigen Situation der Granja sondern vor allem wegen unseres Umfeldes. Die Elendsviertel wachsen wieder, immer mehr Menschen sind auf die Hilfe der Stadt oder von sozialen Einrichtungen angewiesen. Viele können sich nicht einmal die täglichen Nahrungsmittel kaufen. Strom, Gas, oder Heizöl sind für viele Menschen unbezahlbar, und das bei dieser Kälte.

Alleine in dem anliegenden Viertel werden pro Tag 5000 Rationen Essen ausgegeben. Es sieht immer schlechter aus, die Inflation steigt, inzwischen über 3 % monatlich. Die industrielle Produktion ist stark fallend. Dazu kommen die Schmiergeldskandale, die irrsinnige Ausmaße angenommen haben. Wir haben große Schwierigkeiten, jeden Monat mit unseren Verpflichtungen nachzukommen, zumal die Mitgliedsbeiträge stark eingebrochen sind. Das schmerzt, zerbricht einem, da daran vor allem unsere Politiker Schuld haben. Meiner Meinung nach haben die letzten Regierungen einen tiefen Keil in unserer Gesellschaft getrieben. Aber auch in den Medien werden die ideologischen Unterschiede und der Hass auf den Andersdenkenden geschürt. *Du bist dafür oder dagegen, es gibt keinen Kompromiss und deshalb auch keine Lösung.* Neulich habe ich gelesen: "Ich denke für mich, für mich, für mich, und das hat den Menschen den Sinn des Lebens genommen". Leider eine große Wahrheit.

Eigentlich bin ich sehr traurig, es geht ein paar Schritte nach vorne und dann wird man gleichzeitig 30 Schritte nach hinten getreten.

Ich grüße euch alle ganz herzlich und bedanke mich sehr für eure Unterstützung!



P.S.: Die folgenden Berichte schildern die Lage in Argentinien sehr eindrücklich:

https://www.deutschlandfunk.de/argentinien-in-der-krise-die-lage-der-armen-verschaerft-sich.799.de.html?dram:article_id=424072

<https://finanzmarktwelt.de/argentinien-leitzins-steigt-auf-45-der-us-dollar-ist-trotzdem-staerker-98751/>